

Richtlinien für Autor:innen

Allgemeines

- Beachten Sie grundsätzlich den für Beiträge der einzelnen Rubriken vorgesehenen maximalen Umfang in Zeichen **inklusive** Leerzeichen:
 - Debattenbeitrag: 18.000 Zeichen
 - Forschungsbeitrag: 55.000 Zeichen (ohne Literaturverzeichnis)
 - Bericht: 30.000 Zeichen
 - Rezension: 6.000 Zeichen pro rezensiertem Buch
- Reichen Sie Ihren Text in Times mit einer Schriftgröße von 12 pt im Word-Format und als PDF-Dokument ein.
- Der Satzspiegel sollte 1,5-zeilig sein, die Seitenränder jeweils 2 cm betragen.
- Ein Imitieren des Formats bzw. Layouts der Zeitschrift ist darüber hinaus nicht notwendig, da beides redaktionell erstellt wird.
- Der Text beginnt mit Ihrem/Ihren Namen, es folgen der Titel und ggf. Untertitel des Beitrags.
- Der Text endet mit der/den Verfasseranschrift/en: Name, Institution, Anschrift und E-Mail-Adresse.
- Verwenden Sie den Blocksatz, außer bei Überschriften, die linksbündig zu setzen und mit einer Leerzeile zuvor und danach abzuheben sind.
- Bitte verwenden Sie keine automatische Silbentrennung.
- Vermeiden Sie nach Möglichkeit: Ein-Satz-Absätze, Leerzeilen im Text (außer im oben genannten Fall) und mehr als zwei Hierarchieebenen bei den Überschriften.

Abstract (nur bei Forschungsbeiträgen und Forschungs- bzw. Tagungsberichten)

- Dem Text ist ein Abstract in deutscher und englischer Sprache voranzustellen (Umfang: max. 1.200 Zeichen inkl. Leerzeichen). Zudem sollen drei bis sechs Schlagwörter in deutscher und englischer Sprache angegeben werden.
- Für die Forschungsbeiträge bitten wir außerdem noch um einen englischen Titel.

Zitierkonventionen

Bitte verwenden Sie die Konventionen nach APA 7 (<https://apastyle.apa.org> bzw. <https://apastyle.apa.org/style-grammar-guidelines/references/examples#textual-works>). Im Folgenden finden Sie eine Übersicht über die wichtigsten Konventionen.

Zitation im Haupttext

- Verwenden Sie Kurzbelege im Fließtext in folgender Form: (Müller, 1994, S. 16) – Komma nach Autor:in und Jahr.
- Folgeseiten geben Sie bitte exakt an: (Müller, 1994, S. 16–20). Zwischen den Seitenzahlen bitte einen Gedanken- bzw. Geviertstrich setzen. Auf Angaben wie f. oder ff. wird bei APA verzichtet.
- Trennen Sie zwei Autorennamen mit einem &-Zeichen ab (Müller & Maier, 2007) und verwenden Sie ab drei Autor:innen nur den Namen des Erstautors/der Erstautorin kombiniert mit „et al.“ (Müller et al., 2008).
- Bei wiederholten Verweisen auf die gleiche Quelle wird auf Abkürzungen wie „ebd.“ verzichtet, stattdessen wird der komplette Kurzbeleg erneut aufgeführt.
- Trennen Sie mehrere Kurzbelege mit Semikola ab (Müller, 1994, S. 16; Maier, 2006, S. 51) und ergänzen Sie die Jahreszahl durch Kleinbuchstaben, sofern Sie mehrere Beiträge eines Autors/einer Autorin aus einem Jahr zitieren (Müller, 1994a; Müller, 1994b).
- Setzen Sie Satzzeichen ggf. nach der schließenden Klammer des Kurzbelegs.
- Differenzieren Sie bitte präzise den Publikationsstatus der von Ihnen zitierten Literatur: (Müller, 1994) vs. (Müller, im Druck) vs. (Müller, in Vorb.); dies gilt auch für das Literaturverzeichnis.
- Markieren Sie Zitate grundsätzlich mit doppelten Anführungszeichen, außer bei Titeln von literarischen Texten (kursiviert) und bei Zitaten ab drei Zeilen Länge, die Sie bitte als Blockzitate einrücken und in 10 pt setzen.
- Das finale Satzzeichen wird erst nach dem Kurzbeleg, nicht in dem Zitat gesetzt.

Änderungen bei wörtlichen Zitaten

- Wörtliche Zitate müssen prinzipiell exakt mit dem Original übereinstimmen. Folgende Änderungen sind ohne Kennzeichnung erlaubt: Änderung des ersten Buchstabens bzgl. Groß- und Kleinschreibung und die Abänderung abschließender Satzzeichen, um das Zitat dem Satz, in dem es steht, anzupassen.
- Auslassungen: Auslassungen von weniger als einem Satz wird durch drei Punkte ... gekennzeichnet. Werden ein oder mehr Sätze ausgelassen, werden vier Punkte ... verwendet.
- Einfügungen: Einfügungen, Erläuterungen und Ergänzungen, die an dem zitierten Text vorgenommen werden, werden in eckige Klammern gesetzt.
„Sie [die Expertinnen] haben ...“
- Fehler im Zitat und neue Rechtschreibung: Fehler im Zitat werden übernommen und durch ein in eckige Klammern gesetztes und kursiv geschriebenes [sic] unmittelbar nach dem Fehler verdeutlicht. Bei älteren Zitaten wird die alte Rechtschreibung beibehalten.
- Doppelte Anführungszeichen innerhalb des zitierten Textes werden auf einfache Anführungszeichen zurückgesetzt.

Bibliographische Angaben im Literaturverzeichnis

- Wenn der Beitrag über einen Digital Object Identifier (DOI) verfügt, ist dieser am Ende anzugeben. Sollte es keinen DOI, aber eine URL geben, wird die URL angegeben.

- Setzen Sie zwischen die Zahlen bei den Seitenangaben einen Gedanken- bzw. Halbgeviertstrich.
- Setzen Sie zwischen „S.“ und den Seitenzahlen ein geschütztes Leerzeichen (häufige Tastenkombination: Steuerung-Shift-Space).

Monographie: Name, Initiale (Jahr). *Titel. Untertitel* (ggf. X. Aufl.). Verlag.

Luhmann, N. (1991). *Soziale Systeme. Grundriss einer allgemeinen Theorie* (4. Aufl.). Suhrkamp.

Blankertz, H. W., Müller, A., & Meyer, B. (2000). *Theorien und Modelle der Didaktik* (14. Auflage). Juventa. <https://doi.org/10.1010/1010-1-010-01010-1>

Sammelband: Name, Initiale (Hrsg.). (Jahr). *Titel. Untertitel* (ggf. X. Aufl.). Verlag.

Lange, G., & Weinhold, S. (Hrsg.). (2014). *Grundlagen der Deutschdidaktik. Sprachdidaktik – Mediendidaktik – Literaturdidaktik* (6. Aufl.). Schneider Verlag Hohengehren.

Aufsatz in Sammelband: Name, Initiale (Jahr). *Titel. Untertitel*. In Initiale Name & Initiale Name (Hrsg.), *Titel. Untertitel* (ggf. X. Aufl.) (S. XX–YY). Verlag.

Rumpf, H. (1996). Abschied vom Stundenhalten. In A. Combe & W. Helsper (Hrsg.), *Pädagogische Professionalität. Untersuchungen zum Typus pädagogischen Handelns* (S. 472–500). Suhrkamp.

Zeitschriftenaufsatz: Name, Initiale (Jahr). *Titel. Untertitel. Zeitschriftenname, Band(Heft)*, Seitenangabe (ohne „S.“).

Zucker, V., Lehmkuhl, A., Janeczko, J., Junker, R., Holodynski, M., & Meschede, N. (2024). Förderung der mehrperspektivischen professionellen Wahrnehmung von Klassenführung und Lernunterstützung im naturwissenschaftlichen Sachunterricht: Ein digitales, videobasiertes Lernmodul für (angehende) Lehrpersonen. *HLZ – Herausforderung Lehrer*innenbildung*, 7(1), 147–166. <https://doi.org/10.11576/hlz-6393>

Internetquellen: Name, Initiale [sofern möglich] (Jahr). [sofern möglich] *Titel*. Abgerufen am XX.XX.20XX. Internetadresse.

U.S. Census Bureau. (o.J.). *U.S. and world population clock*. U.S. Department of Commerce. Abgerufen am 3. Juli 2019. <https://www.census.gov/popclock>.

- Das Abrufdatum wird nur bei Websites mit sich stetig aktualisierenden und nicht archivierten Informationen angegeben.

- Mehrere Autoren- bzw. Herausgebernamen trennen Sie bitte mit einem &-Zeichen ab: Müller, K., & Schmitt, P.
- Schriftenreihen geben Sie bitte prinzipiell nicht an.
- Englischsprachige Schriften können Sie mit „Ed.“, „Vol.“ bzw. „pp.“ angeben.
- ‚Historische‘ Texte geben Sie bitte mit in eckigen Klammern nachgestelltem ursprünglichen Publikationsjahr an: Bühler, K. (1982) [1934]. *Sprachtheorie. Die Darstellungsfunktion der Sprache*. Fischer.
- Überprüfen Sie abschließend, ob im Fließtext auf alle Beiträge des Literaturverzeichnisses verwiesen wird. Ist dies nicht der Fall, tilgen Sie bitte die betreffenden Titel.

Abbildungen/Graphiken und Tabellen

- Die von Ihnen angelieferte Bildqualität bestimmt die Druckqualität: Bitte achten Sie darauf, dass Bilder genügend Kontrast und eine hohe Auflösung haben (mindestens 300 dpi).
- Wir empfehlen darüber hinaus, die in Abbildungen verwendeten Linien (wie Pfeile, Rahmen etc.) mit mindestens 0,5 pt Linienstärke anzulegen, da sonst die Gefahr besteht, dass sie im Druck kaum sichtbar sind.
- Verwenden Sie bitte Abbildungs- und Tabellenunterschriften mit vorangestelltem „Abb. XY:“ bzw. „Tab. XY:“, die Sie in Ihrem Beitrag jeweils durchnummerieren.
- Schreiben Sie „Abbildung XY“ bzw. „Tabelle XY“ im Fließtext aus, es sei denn, Sie verwenden einen Klammerzusatz wie: (vgl. Abb./Tab. XY).
- Setzen Sie zwischen Abbildung/Abb. bzw. Tabelle/Tab. und dem Numeral ein gesperrtes/geschütztes Leerzeichen (häufige Tastenkombination: Steuerung-Shift-Space).

Abkürzungen, Fußnoten, Hervorhebungen und geschlechtersensible/respektvolle Sprache

- Setzen Sie mehrgliedrige Abkürzungen bitte mit gesperrtem/geschütztem Leerzeichen, wie bspw.: u. a., z. B., u. U., m. E. etc. (häufige Tastenkombination: Steuerung-Shift-Space).
- Nutzen Sie Fußnoten für Anmerkungen und zur Aufzählung von Kurzbelegen der Form (Autor:in, Jahr). Vollständige Literaturangaben in Fußnoten erübrigen sich.
- Setzen Sie im Haupttext die Fußnotenzahl ggf. nach dem betreffenden Satzzeichen (insbesondere Punkt und Komma); achten Sie darauf, Fußnotenzahlen nicht versehentlich mitzukursivieren.
- Nutzen Sie für Hervorhebungen keine Unterstreichungen oder Fettungen, sondern Kursivierungen. Für uneigentliche Rede verwenden Sie bitte einfache Anführungszeichen.
- Bitte achten Sie auf eine geschlechtersensible bzw. respektvolle Sprachverwendung. Gestalten Sie die von Ihnen gewählte Variante einheitlich und verwenden Sie bitte nicht die Unterstrich-Variante.

Abschließende Kontrollen

- Entfernen Sie doppelte und mehrfache Leerzeichen mittels der Suchfunktion.
- Setzen Sie bei einer Zahl als Apposition im Fließtext (z. B. „... bei der Untersuchung in Klasse 6“) vor dieser ein geschütztes Leerzeichen.
- Prüfen Sie bei einfachen Anführungszeichen innerhalb von Zitaten oder zur Kennzeichnung uneigentlicher Rede, dass diese am Anfang unten und nicht oben stehen.
- Entfernen Sie Leerzeichen vor und nach Schrägstrichen mittels der Suchfunktion.
- Kontrollieren Sie die typographische Differenzierung von Bindestrichen und Gedankenstrichen mittels der Suchfunktion (- vs. –). Achten Sie insbesondere bei Seitenangaben auf die Verwendung von Gedankenstrichen (S. X–X).
- Überprüfen Sie die Nummerierung von Abschnittstiteln, Zwischenüberschriften, Abbildungen und Tabellen auf Konsistenz.